

Stellenbeschreibung PianistIn für die Eurythmiebegleitung

Voraussetzungen:

Der Pianist sollte ein **Interesse** für und ein **Verständnis** von der Eurythmie haben, besonders von der Toneurythmie.

Improvisationsfähigkeit: Der Pianist sollte gute Fähigkeiten im Bereich der musikalischen Improvisation besitzen. Insbesondere in der Unterstufe, z.B. Tiere in der 2. Klasse, aber auch bis in die Oberstufe improvisiert der Pianist im Wahrnehmen der Bewegungsarten und -qualitäten. Der Pianist nimmt die eurythmisch-musikalischen und die eurythmisch-sprachlichen Stimmungen wahr und setzt diese in musikalische Bilder um.

Der Pianist begleitet sämtliche musikalische Elemente im Eurythmieunterricht. Daher muss er Kenntnis der eurythmischen Elemente haben bzw. die Bereitschaft, sich die Kenntnisse zu erarbeiten. Dazu wird ein gemeinsames Üben/ Erüben dieser Elemente mit den Eurythmielehrern erwartet, auch außerhalb der Unterrichtszeit.

Breites Repertoire durch die verschiedenen Musikepochen: Der Pianist sollte über ein breites Repertoire an musikalischen Werken verfügen und das **Blattspiel** beherrschen bzw. fähig sein, sich die Musikstücke, je nach Schweregrad, innerhalb von Tagen/ Wochen anzueignen. Der Pianist sollte vertraut sein mit der Pentatonik und mit den unterschiedlichen Epochen und deren Komponisten: z.B. Renaissance, **Barock, Klassik, Romantik**, Neue Musik (Impressionismus, Expressionismus, Atonale Musik), Jazz. Die Musikepochen spiegeln sich in der Kindheitsentwicklung und werden im Eurythmieunterricht als pädagogisches Mittel verwendet.

In der Einarbeitungszeit und auch später ist die Bereitschaft zur Hospitation wichtig. Über das Hospitieren können das Verständnis und die Umsetzung der musikalischen Elemente gefördert werden.

Der Pianist begleitet die Klassen neben der Unterrichtstätigkeit auch bei Aufführungen (Eurythmieabschluss 12. Klasse, Balladenabend 7. Klasse u. ä.). Zum Eurythmieabschluss hin liegen Probenabende auch an freien Tagen (Ferien, Wochenende, Feiertage).

Das Interesse und die Beteiligung an Veranstaltungen der Freien Waldorfschule sind nötig, z.B. Begegnungsfeier, Begleiten von Eurythmie-Elternabenden.

Der Pianist begleitet die vom Eurythmielehrer vorgegebenen Unterrichtsaufgaben und passt sich an das Unterrichtsgeschehen an. Ein gemeinsamer musikalischer Austausch, gegebenenfalls auch ein pädagogischer Austausch fördert das gemeinsame Tun von Eurythmielehrer und Pianist.

Der Pianist berät den Eurythmielehrer in musikalischen/ musiktheoretischen Fragen.